

Zeitschrift: Neue Wege : Beiträge zu Religion und Sozialismus
Herausgeber: Vereinigung Freundinnen und Freunde der Neuen Wege
Band: 28 (1934)
Heft: 2

Artikel: Winter
Autor: Glaser, Ludwig
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-136539>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 05.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

„Wie nach dem unfere altvorderen von dem wahren gott und erkanntniß Jefu Christi und des rechtschaffenen glaubens in ihn und von dem wahren und einigen göttlichen wort, von den göttlichen bräuchen und christlicher Liebe und Wesen abgefallen sind, ohn Gott, Gesetz und Evangelium in menschlichen, unnützen, unchristlichen Bräuchen und Zeremonien gelebt und darin Seligkeit zu erlangen vermeint habend... also auch jetzund will jedermann in gleißendem Glauben felig werden, ohn Frücht des glaubens, ohn Tauf der Versuchung und Probierung, ohn Liebe und Hoffnung, ohn rechte christliche Bräuch, Tauff und Nachtmahl Christi, in Verachtung des göttlichen worts, in achtung des pepftlichen worts und des worts der widerpepftlichen Prediger.“

Ja — ist das nicht auch richtig? Es muß eine neue Autorität werden und aus ihr neues Leben und neue Gestaltung des Gottesdienstes — durch die, welche dies als Wahrheit erkannt und Gottes Auftrag empfangen haben. Das fordert die Freiheit des christlichen Gewissens, die zugleich eine Verantwortung ist, wie jede Freiheit. Luthers Freiheit ist zu geistlich, zu innerlich, wirkungslos und deshalb am Ende wohl Verrat an seiner Sache?

Emil Fuchs.

(Fortsetzung folgt.)

Winter.

Mit nebelschleiern und wolkendunst
verhüllt sich die sonne,

und trauer
und stille
sind ringsumher.

Die stimmen schweigen:
und doch,
wie ist die welt erfüllt
von Dir ...

Ludwig Glafer.

Falsche Propheten II.

Wir haben schon in unserer letzten Verlautbarung darauf hingewiesen, daß auch ein gewisser *Jesaja* sich an der antimilitaristischen Verirrung beteiligte und es sträflich gefunden, daß einem solchen Manne nicht der Mund gestopft wurde. Nun müssen wir nach weiteren Nachforschungen zu unserem Schmerze berichten, daß im Gegenteil der König ihm sogar sein besonderes Vertrauen schenkte. Man sieht eben in